

# ***Überblick über das Markusevangelium***

**Jugendtag – Schmalkalden 2007**

# ***Schlüsselsvers zum Markusevangelium***

**„Denn auch der Sohn des Menschen ist nicht gekommen, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele“ (10,45).**

**Entsprechend diesem Vers kann man dieses Evangelium in zwei Teile gliedern:**

- 1. Der hingebungsvolle Dienst des Dieners – sein Dienst in Verbindung mit Galiläa und dem See Genezareth (Kapitel 1–10)**
- 2. Die Leiden des vollkommenen Dieners – sein Dienst in Judäa in Verbindung mit der Stadt Jerusalem (Kapitel 11–16)**

# ***Einführung***

- 1. Dieses Evangelium ist das kürzeste**
- 2. Es ist in der geschichtlichen Reihenfolge)**
- 3. Zwischen 55 und 70 n. Chr entstanden**
- 4. Geburt, Herkunft und Jugend Jesu werden nicht erwähnt**
- 5. Der Herr Jesus wird „der Sohn Gottes“ (1,1), „der Sohn“ (13,32) und der „Herr“ (16,19) genannt**
- 6. Der Herr lehrte oft, was Er sagte, wird meist nicht mitgeteilt**
- 7. Er diente unermüdlich und ohne Verzögerung (mehr als 40x „sogleich“ o. alsbald, sofort)**
- 8. Wer war Markus?**
  - a) Nur ein Markus im NT – er hieß eigentlich Johannes (Apg 12,12.25; 13,5.13; 15,37–39; Kol 4,10; Philem 24; 2Tim 4,11; 1Pet 5,13: „mein Sohn“)**
  - b) er war wohl der Jüngling, der floh (Mk 14,50)**
  - c) anfänglich war er nicht sehr zuverlässig – in Perge ließ er Paulus und Barnabas im Stich (Apg 13,13) – später war er Paulus nützlich (2Tim 4,11)**

# Überblick

- (1,1) **Die Person des Dieners** – „Jesu Christi, des Sohnes Gottes“ (1,1)
- (1,2–13) **Seine Vorbereitung** – „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden“ (1,11)
- (1,14–3,6) **Seine Verkündigung** – „... und sie kamen von allen Seiten zu ihm“ (1,45)
- (3,7–4,34) **Seine Gleichnisse** – „Und wieder fing er an, ... zu lehren“ (4,1)
- (4,35–7,23) **Seine Macht** – „Wer ist denn dieser, dass auch der Wind und der See ihm gehorchen?“ (4,41)
- (7,24–8,26) **Seine Majestät** – „Er hat alles wohlgemacht“ (7,37)
- (8,27–10,52) **Sein Leidensweg beginnt** – „Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und der Sohn des Menschen wird den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten überliefert werden; und sie werden ihn zum Tod verurteilen“ (10,33.34)
- (11,1-12,44) **Sein Empfang** – „Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn“ (11,9)
- (13,1–27) **Seine zukünftige Herrlichkeit** – „Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in Wolken mit großer Macht und Herrlichkeit“ (13,26)
- (14,1–15,47) **Seine Leiden** – „Und sie bringen ihn zu der Stätte Golgatha, was übersetzt ist: Schädelstätte“ (15,22)
- (16,1–18) **Seine Auferstehung** – „Als er aber früh am ersten Tag der Woche auferstanden war ...“ (16,9)
- (16,19.20) **Seine Verherrlichung im Himmel** – „Der Herr nun wurde, nachdem er mit ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes“ (16,19)

# ***Eigenschaften eines Dieners Gottes***

**Jugendtag – Schmalkalden 2007**

# *Eigenschaften eines Dieners Gottes (1)*

## **1. Bereitschaft zum Dienst**

- a) Der Diener lässt sich nicht bedienen, sondern dient (Mk 10,45)
- b) mehr als 40-mal „sogleich“ oder „alsbald“
- c) Der Diener tut den Willen seines Herrn (Heb 10,9)
- d) Verkündigung des Evangelium und des Wortes Gottes (1,14.15.21.22)

## **2. Bereitschaft zum Leiden**

- a) Viermalige Ankündigung der Leiden (8,31; 9,12.31; 10,32–34)
- b) Er verteidigte sich nicht selbst, antwortete nur, wenn Er gefragt wurde (14,55ff.; bes. 14,65)
- c) Traurigkeit (3,5; 7,34; 8,12)

## **3. Bescheidenheit**

- a) Weder Stammbaum noch Geburt noch Jugend (1,1–13)
- b) Der Diener sucht nicht, bekannt zu werden (1,34.44; 3,12; 5,43; 7,36; 8,26.30; 9,9.30)
- c) Der Herr lässt sich taufen (1,9)
- d) Er war „sanftmütig und von Herzen demütig“ (Mt 11,29)

## **4. Kontakt zu Gott durch Gebet und Hören**

- a) Der Herr hat sich oft in die Stille zurückgezogen und gebetet (1,12.35; 6,31.46; 7,17.24; 9,2; 11,19)
- b) Er hat sich jeden Morgen das Ohr öffnen lassen (Jes 50,4)

## ***Eigenschaften eines Dieners Gottes (2)***

### **5. Auf die Ehre Gottes bedacht**

Tempelreinigung (11,15–17) – Achtung, nicht 1:1 auf uns übertragbar (hier war der Herr auch Richter)

### **6. Fürsorge für andere, manchmal für den Einzelnen**

- a) der Herr war oft innerlich bewegt (1,41; 6,34)
- b) seine Jünger sollten nach einer arbeitsreichen Zeit bei Ihm ausruhen (6,31)
- c) als sie in großer Not waren, kam der Herr zu ihnen, damit sie nicht allein waren (6,48–51)
- d) als die Volksmengen hungrig waren, speiste Er sie – auch sorgte Er dafür, dass keine Lebensmittel umkamen (8,1–9)
- e) Kinder hatten bei Ihm einen besonderen Platz (10,13–16)
- f) Er verteidigte Maria, als man schlecht über sie sprach (14,3–9)
- g) Nach seiner Auferweckung erschien Er Maria Magdalene (16,9)
- h) Dann den Emmausjüngern (16,12)

### **7. Den Herrn erwarten**

- a) Der Herr kommt wieder (Mk 13,33–37)
- b) Gott dienen und seinen Sohn erwarten (1Thes 1,9.10)